



Trägerkreis
Minderjährige
Flüchtlinge



Trägerkreis
Minderjährige
Flüchtlinge e.V.

Aufbau einer interaktiven Unterrichtseinheit
Michael Stenger

1. Vorgedanken zum Konzept eines kommunikationsorientierten Unterrichts

Wie gewährleiste ich als Lehrkraft, dass

- das grammatische Lernziel wie ein roter Faden meinen Unterrichtsverlauf begleitet
- die SchülerInnen von Beginn an den neu zu lernenden Stoff aktiv mitgestalten und
- das zu Grunde liegende (gramm.) Regelwerk bereits während der Lernphase sprachlich anwenden,

ohne dass sie das (meist erdrückende) Gefühl haben, dass ihnen gerade „Grammatik“ vermittelt wird?

Wichtige Voraussetzung ist zunächst bei der Unterrichtsvorbereitung darauf zu achten, das (grammatische) Lernziel anhand einer realen Lebenssituation einzuführen, die sich inhaltlich für die Vermittlung dieses Lehrstoffs besonders eignet.

2. Aufbau einer interaktiven Unterrichtseinheit

- Spielerische **Einführung** (lebensnaher Kontext)
- Unreflektierte „**Papageienstunde**“ (nachsprechen lassen)
- **Hinführung zur Systematisierung** (Kanalieren des z.T. noch falsch oder unbewusst richtig Nachgesprochenen, Tafelbild der ersten Lernprodukte)
- **Systematisierung** des neuen Grammatikstoffes, Regelwerk auf Kopie / Tafel

danach Übungsphasen:

- **stark gesteuerte Übungen** (morphologischer Drill)
- **weniger stark gesteuerte Übungen** (Anforderungen etwas komplexer)
- **schwach gesteuerte Übungen** (das neu Gelernte mit dem vorhandenen Vorwissen kombinieren)
- **freier Transfer** (Umsetzung bzw. Anwendung des Gelernten im freien Dialog)